

## VERANSTALTER



Salzlandkreis  
FD Jugend und Familie  
Träger des „Lokalen Netz-  
werks Kinderschutz und Frühe  
Hilfen im Salzlandkreis“

### Anmeldung:

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum  
31. August über das Kontaktformular  
hinter dem QR-Code.



Das entsprechende Formular steht  
Ihnen ebenfalls auf unserer Homepage  
im Bereich [Salzlandkreis|Lokales Netz-  
werk Kinderschutz](#) zur Verfügung.

**Teilnehmer-  
beitrag: 30,00 €**

Nach Anmeldung erhalten Sie  
eine Rechnung, die gleichzeitig  
als Anmeldebestätigung dient.  
Die Bezahlung vor Ort ist nicht  
möglich.

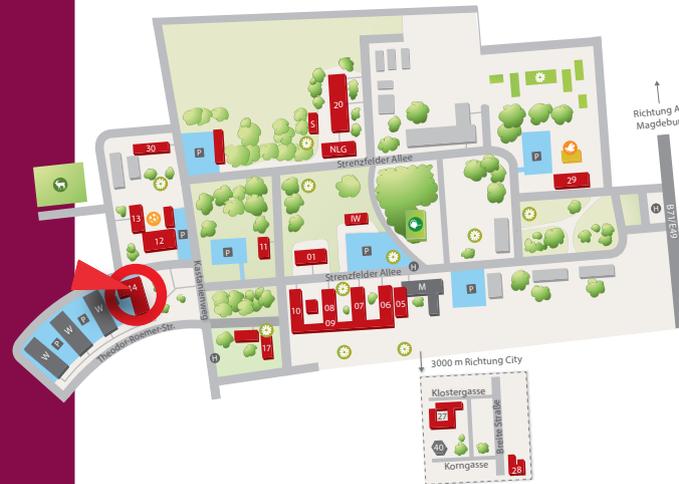
**Telefonische Rückfragen: 03471 684-1580**

## LAGEPLAN und PARKMÖGLICHKEIT

### Tagungsort

Hochschule Anhalt  
Strenzfelder Allee 28  
06406 Bernburg (Saale)  
im „Roemer-Haus“

Lageplan:



### Anfahrtsbeschreibung

- A 14 – Abfahrt Staßfurt in Richtung Bernburg  
und der L 73 folgen
- B71 bis Strenzfelder Allee in Strenzfeld,  
Bernburg (Saale)
- auf dem Gelände der Hochschule bis zum  
Roemer-Haus (14)



Parkplätze stehen auf dem Gelände der  
Hochschule Anhalt kostenlos zur Verfügung

# EINLADUNG

## 8. Netzwerkkonferenz 23. September 2025



### Tagungsort

**Hochschule Anhalt  
Strenzfelder Allee 28  
06406 Bernburg (Saale)  
im „Roemer-Haus“**



**SALZLANDKREIS**  
FD Jugend und Familie

Bundesstiftung  
Frühe Hilfen

Gefördert vom:

 Bundesministerium  
für Bildung, Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend



**SALZLANDKREIS**  
FD Jugend und Familie

Die diesjährige Konferenz steht unter dem Thema:

## „Gemeinsam gegen Kinderarmut – Strategien für ein armutssensibles Handeln vor Ort“

Kinderarmut betrifft in Deutschland etwa jedes 5. Kind unter 18 Jahren – das sind knapp 3 Millionen Kinder – und stellt eine bedeutende gesellschaftliche Herausforderung dar.

Trotz unseres hohen Wohlstands bleibt Armut bei Kindern nach wie vor eine zentrale Problematik. Viele Kinder, die in armen Verhältnissen aufwachsen, sind in ihrer Entwicklung, Bildung und Gesundheit eingeschränkt. Dies kann langfristige Folgen haben und ihre Chancen auf eine selbstbestimmte Zukunft erheblich beeinträchtigen.

Das Ziel der Konferenz ist es, gemeinsam innovative Ansätze und konkrete Maßnahmen zu erarbeiten, um die Situation vor Ort zu verbessern. Dabei möchten wir den Fokus auf Chancengleichheit legen und Wege finden, um die Lebensbedingungen der Kinder nachhaltig zu verbessern.

Durch den Austausch von Ideen, Erfahrungen und bewährten Praktiken soll eine Plattform geschaffen werden, auf der alle Beteiligten – Fachkräfte der Jugendhilfe, den Kindertageseinrichtungen, den Schulen, den sozialen Beratungsstellen, den Kommunen, der Kommunalpolitik, den Vereinen und Verbänden, der Jugendarbeit sowie niedergelassene Medizinerinnen und Mediziner aus den Bereichen Hausärzte, Kinderärzte, Gynäkologen, Psychologen und Psychotherapeuten, Hebammen und Familienhebammen und alle anderen Akteure des Netzwerks – zusammenkommen und voneinander lernen können.

Im Rahmen der Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit an zwei der nachfolgenden Workshops teilzunehmen. Dabei soll nach einem Input der Referentin/des Referenten der fachliche und kollegiale Austausch mit anderen Netzwerkpartnern im Vordergrund stehen.

### Workshops

- 1 **„Unterstützen ohne zu beschämen: Armutssensibles Handeln in Kita, Hort und Tagespflege“**  
Herr Daniel Frömbgen  
Kindheitswissenschaftler M. A. und Multiplikator für Partizipation in Kindertagesstätten
- 2 **„Kinderarmut entgegentreten: Partizipation und soziale Teilhabe für alle Kinder“**  
Frau Berit Mühl  
Geschäftsführerin Der Kinderschutzbund Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. (DKSB)
- 3 **„Präventionsketten erfolgreich gestalten: Armutsfolgen vorbeugen“**  
Frau Dr. Heike Schaarschmidt  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin am IKPE
- 4 **„Kinderrechte in der Kommune stärken - Beteiligung als Baustein armutssensibler Praxis“**  
Frau Henriette Prössel und Herr Jan Hennig  
Projektmitarbeiterin und Projektkoordinator KinderStärken e. V.
- 5 **„Gesund Aufwachsen - gemeinsam Verantwortung tragen“**  
Frau Sandy Zimmermann  
selbstständige Zahnärztin und Mitglied im Netzwerk gegen Kinderarmut Sachsen-Anhalt
- 6 **„Armutssensible Praxis in der Jugendarbeit“**  
Herr Robin Radom  
Referent für Jugendpolitik, Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt

### Thema:

## „Gemeinsam gegen Kinderarmut – Strategien für ein armutssensibles Handeln vor Ort“

- 08:30 Uhr** Ankunft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- 09:00 Uhr** Eröffnung Frau Warthmann, Fachdienstleiterin Jugend und Familie des Salzlandkreises  
Grußwort Eva von Angern, Vorsitzende der Fraktion Die Linke im Landtag von Sachsen-Anhalt  
Sprecherin des Netzwerks gegen Kinderarmut Sachsen-Anhalt
- 09:15 Uhr** „Einführung in den Armutsbegriff, Armutsprävention und armutssensibles Handeln“  
Dr. Heike Schaarschmidt, promovierte Erziehungswissenschaftlerin wissenschaftliche Mitarbeiterin des IKPE – Institut für kommunale Planung und Entwicklung Erfurt
- 10:15 Uhr** Pause und kollegialer Austausch
- 10:30 Uhr** 1. Durchgang der Workshops
- 12:00 Uhr** Mittagspause
- 13:00 Uhr** 2. Durchgang der Workshops
- 14:30 Uhr** Vorstellung der Ergebnisse aus den Workshops  
Schlusswort und Fazit des Tages

Bitte kreuzen Sie auf dem Kontaktformular (QR-Code) zwei Workshops an, welche Sie im Rahmen der Veranstaltung besuchen wollen. Die konkrete Zuweisung, in welchem Durchgang Sie an welchem Workshop teilnehmen, erfolgt am Tag der Netzwerkkonferenz.